

Steinhausen, 25. Januar 2021

Medienmitteilung

Ja zum ausgewogenen Steuerpaket Ja zur Flexibilisierung der Ladenöffnungszeiten Ja zum freien Handel mit Indonesien Ja zur elektronischen Identität

Der Vorstand der Zuger Wirtschaftskammer hat an seiner letzten Sitzung wichtige Parolen beschlossen. Er befürwortet das kantonale Steuerpaket, die längeren Ladenöffnungszeiten, das Freihandelsabkommen mit Indonesien und die elektronische Identität.

Am 7. März 2021 kommen im Kanton Zug aber auch auf Bundesebene mehrere politische Vorlagen zur Abstimmung. Der Vorstand der Zuger Wirtschaftskammer hat folgende Parolen beschlossen:

Kantonale Vorlagen:

Abstimmungsvorlage	Parole Zuger Wirtschaftskammer
Änderung Steuergesetz	Ja
Initiative Längere Ladenöffnungszeiten	Ja

Eidgenössische Vorlagen:

Abstimmungsvorlage	Parole Zuger Wirtschaftskammer
Freihandelsabkommen mit Indonesien	Ja
Bundesgesetz über elektronische Identifizierungsdienste (EID-Gesetz)	Ja

Steuerpaket: alle profitieren

Um den negativen Folgen der Corona-Pandemie entgegenzuwirken, hat der Kantonsrat auf Antrag des Regierungsrates auch verschiedene Massnahmen im Bereich des Steuerrechts beschlossen. Neben der zeitlich befristeten Erhöhung der persönlichen Abzüge sowie des dauerhaften Ausbaus sowie der Vereinfachung des Mieterabzuges, sieht das Massnahmenpaket die Senkung des Kantonssteuerfusses für die Steuerjahre 2021 – 2023 vor. Gegen diese befristete Steuersenkung wurde von linker Seite das Referendum ergriffen, weshalb die Vorlage am 7. März 2021 zur Abstimmung kommt.

Das ausgewogene und breit abgestützte Massnahmenpaket kommt sämtlichen Steuerpflichtigen im Kanton Zug zu Gute. Es profitieren sowohl Einzelpersonen, Familien wie auch Unternehmen. Am meisten profitieren jedoch Haushalte mit tiefen oder mittleren Einkommen. Indem sich das Paket flächendeckend auswirkt, wirken die einzelnen Massnahmen wie ein Multiplikator.

Da die Steuersenkung auf drei Jahre befristet ist, wird sich diese weder auf den Steuerwettbewerb noch auf die Miet- oder Immobilienpreise auswirken.

[Vor diesem Hintergrund empfiehlt der Vorstand der Zuger Wirtschaftskammer, die Änderung des Steuergesetzes anzunehmen.](#)

Für flexiblere Ladenöffnungszeiten

Die gesellschaftlichen Bedürfnisse haben sich gewandelt. Moderne Familienstrukturen, vermehrte Einzelhaushalte und veränderte Arbeitszeiten verlangen nach einer Anpassung der Ladenöffnungszeiten. Die +1 Initiative der Jungparteien möchte die Ladenöffnungszeiten im Kanton Zug pro Tag um eine Stunde verlängern. Der Regierungsrat wollte mit seinem Gegenvorschlag gar die volle Liberalisierung. Die Initiative schafft flexiblere und gesellschaftsfreundliche Rahmenbedingungen, damit der Detailhandel die Öffnungszeiten an den Bedürfnissen der Kunden im Kanton Zug ausrichten kann.

[Der Vorstand der Zuger Wirtschaftskammer befürwortet generell die Flexibilisierung der Ladenöffnungszeiten und hat deshalb die Ja-Parole beschlossen.](#)

Freihandel mit Indonesien stärkt Exportwirtschaft

Ende 2018 hat die Schweiz im Rahmen der EFTA (Schweiz, Island, Liechtenstein, Norwegen) ein Wirtschaftspartnerschaftsabkommen mit Indonesien unterzeichnet. Diverse linke, grüne und bäuerliche Organisationen haben gegen dieses Abkommen das Referendum ergriffen. Am 7. März 2021 kommt es deshalb zur Abstimmung.

Das Freihandelsabkommen mit Indonesien ist eine grosse Chance für die exportorientierte Schweizer Wirtschaft. Die Schweiz erhält durch dieses Abkommen einen hinderungsfreien Zugang zu einem vielversprechenden Zukunftsmarkt. Indonesien gehört heute zu den 20 grössten Volkswirtschaften der Welt. Bis 2050 wird sie sich gemäss Schätzungen zum viertgrössten Absatzmarkt der Welt entwickeln.

Gleichzeitig enthält das Abkommen umfassende Bestimmungen zum Schutz der Umwelt und der Arbeitnehmerrechte und koppelt die beschränkten Konzessionen für Palmöl an strenge Nachhaltigkeitsauflagen.

[Der Vorstand der Zuger Wirtschaftskammer beschloss die Ja-Parole zum Freihandelsabkommen.](#)

Ja zur elektronischen Identität

Die Schweizer Stimmbevölkerung wird am 7. März 2021 auch über die Einführung einer e-ID, also einer elektronischen Identität, entscheiden. Mit dem Gesetz wird die Grundlage geschaffen, um sich im Internet eindeutig identifizieren zu können. Davon profitieren die Nutzerinnen und Nutzer sowie die Unternehmen in der Schweiz und der Standort Schweiz wird in Sachen Digitalisierung weiter gestärkt.

[Der Vorstand der Zuger Wirtschaftskammer empfiehlt, dem EID-Gesetz zuzustimmen.](#)

Die Zuger Wirtschaftskammer

Die Zuger Wirtschaftskammer ist die **unabhängige, aktive Vertretung der Zuger Wirtschaft**. Sie vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen ihrer Mitglieder gegenüber Behörden, Politik und Gesellschaft, indem sie sich für optimale Rahmenbedingungen und einen attraktiven Wirtschaftsstandort Zug einsetzt.

Die Zuger Wirtschaftskammer zählt rund **450 Mitglieder** mit mehr als 20'000 Arbeitsplätzen.

Kontaktperson

Tanja Süssmeier, Geschäftsstellenleiterin Zuger Wirtschaftskammer,
Tel. 079 286 90 14, t.suessmeier@zwk.ch